

CHEFDIRIGENT: PETER SOMMERER

Der gebürtige Österreicher **Peter Sommerer** wurde 1976 in Steyr geboren und studierte Dirigieren an der Universität für Musik in Wien. Bereits als Student führte ihn sein Weg 1998 an die Neue Oper Wien, wo er als Operndirigent debütierte. Als Assistent an so bedeutenden europäischen Bühnen wie der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Berliner Staatsoper oder dem Nationaltheater München erlebte er prägende Zeiten. Seine Laufbahn



setzte er als Kapellmeister fort, bevor er als Generalmusikdirektor zwischen Nord- und Ostseeküste von 2012 bis 2019 an das Landestheater Schleswig-Holstein wechselte. Seit 2019 ist Peter Sommerer freiberuflich als Gastdirigent international gefragt. Gastspielreisen führten ihn unter anderem zum Orquesta Sinfónica de la Universidad de Guanajuato nach Mexiko, das Opernhaus Zürich oder zum Bucheon Philharmonic Orchestra nach Südkorea. Darüber hinaus leitete er Konzerttourneen im mittleren Osten und in Asien.

Seit Januar 2021 ist Peter Sommerer Chefdirigent und künstlerischer Leiter der **Sächsischen Bläserphilharmonie**. Seine bisherigen Erfahrungen vermittelte er zunächst als Dozent für Dirigieren und Ensembleleitung an der Musikhochschule Lübeck und setzt seit März 2022 seine pädagogische Tätigkeit als künstlerischer Mitarbeiter für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig fort.

KONZERT-TERMINE SPIELZEIT 2023/2024

in der Stadthalle Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
jeweils Sonntag 15 Uhr

- 17. September 2023: »Nordlichter«
- 03. Dezember 2023: »1000 Sterne sind ein Dom«
- 17. März 2024: »In neue Welten«



SPIELSTÄTTE

Stadthalle Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
Altmarkt 17 · 04758 Oschatz
(Parkflächen im Umfeld vorhanden)



TICKETS

Für ein Anrecht kaufen Sie eine Eintrittskarte, die zu drei Konzerten der Sächsischen Bläserphilharmonie im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz gültig ist. Dabei sparen Sie bis zu 40,- € zum Kauf der Einzeltickets.

PREISE	Anrecht (drei Konzerte):	PK1	PK2	
		Normalpreis	49,50 €	45,- €
	ermäßigt	33,- €	30,- €	
Einzelticket pro Konzert:		PK1	PK2	
		Normalpreis	19,- € VVK	17,- € VVK
			22,- € KK	20,- € KK
		ermäßigt	12,- € VVK	10,- € VVK
		15,- € KK	13,- € KK	
Gruppenticket:		60,- €	50,- €	

Ermäßigung für Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende. Kinder unter 3 Jahren ohne eigenen Sitzplatz Eintritt frei. VVK = Vorverkauf / KK = Konzertkasse

VORVERKAUF

- Oschatz Information
- LVZ / OAZ Geschäftsstellen
- Tickethotline 0800 - 21 81 050
- an vielen bekannten VVK-Stellen
- Online-Tickets: www.ticketgalerie.de



KONTAKT

Sächsische Bläserphilharmonie
c/o Deutsche Bläserakademie GmbH
Steingrundweg 1 · 04651 Bad Lausick
Tel.: 0 34 34 5 - 525 80
info@saechsische-blaeserphilharmonie.de



KLASSIK-
Anrechtskonzerte der
WELTEN
Sächsische Bläserphilharmonie
OSCHATZ
im Thomas-Müntzer-Haus

SPIELZEIT
2023 / 24



SÄCHSISCHE
BLÄSER
PHILHARMONIE



KLASSIK WELTEN OSCHATZ

DIE SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE - EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND -

Es ist ein magischer Moment, wenn die Luft durch 30 Holz- und Blechblasinstrumente strömt und sich ein satter, brillanter Sound entfaltet. Zu erleben ist dies bei der **Sächsischen Bläserphilharmonie**, dem bis heute einzigen Orchester unter den deutschen Konzert- und Theaterorchestern, das in sinfonischer Bläserbesetzung auftritt.

Seit der Gründung 1950, ursprünglich unter dem Namen „**Rundfunk-Blasorchester Leipzig**“, bildete sich eine einzigartige Klangphilosophie heraus. Chamäleonhaft können die Bläser nicht nur den Streicherapparat imitieren, sondern überraschen den Hörer mit neuen, faszinierenden Klangfarben. Vom Pianissimo der brillanten Holzbläser bis zum Fortissimo der strahlenden Blechbläser, unterstützt durch die rhythmische Kraft der Percussionsinstrumente, verfügt die Sächsische Bläserphilharmonie über eine dynamische Bandbreite, die dem Repertoire keine Grenzen setzt: Von Klassik, Jazz, Filmmusiken bis Originalkompositionen begeistert das Orchester immer wieder aufs Neue mit frischen Programmen.

Die Sächsische Bläserphilharmonie ist in den **Landkreisen Leipzig und Nordsachsen (Kulturraum Leipziger Raum)** zu Hause, gastiert aber auch deutschlandweit, in Europa und bei internationalen Musikfestivals. Die Konzertreihen in Bad Lausick, Oschatz, Trebsen, Bad Dübren, Schkeuditz und Markkleeberg sowie viele weitere Konzerte in und um Leipzig sind Publikumsmagnete und eine Bereicherung des Kulturlebens in der Region. Ab der Spielzeit 2023/24 wird es außerdem eine neue Konzertreihe in Colditz geben.

Folgen Sie uns:



Programmänderungen vorbehalten!
Stand: 05/2023 | Fotos: © Lambros Kazan, Marco Kitzing,
Christian Kern, Sascha Eilert, Werner Schwehm

ANRECHTSKONZERTE

1. ANRECHTSKONZERT: 17. September 2023, 15 Uhr

»NORDLICHTER«

Dirigent & Moderator: Mark Rohde

Zum Auftakt der Spielzeit 2023/24 bringt die Sächsische Bläserphilharmonie unter der Leitung von Gastdirigent Mark Rohde die „Nordlichter“ zum Leuchten. Mit einem Streifzug durch das skandinavische Repertoire wird das Publikum u. a. Werke von **Edvard Grieg** und **Jean Sibelius** hören.

2. ANRECHTSKONZERT: Sa, 03. Dezember 2023, 16 Uhr

»1000 STERNE SIND EIN DOM«

Dirigent & Moderator: Peter Sommerer

„TÖNET TROMPETEN! ERSCHALLET POSAUNEN“

Flöten, Oboen, Klarinetten jubiliert!

Hörner aller Art brilliert!

Bässe und Schlagwerk resoniert!

Peter Sommerer dirigiert!

Alle Jahre wieder lädt die Sächsische Bläserphilharmonie ihr Publikum zu den beliebten Weihnachtskonzerten ein. Im Advent erklingen unter der Leitung von Chefdirigent Peter Sommerer Werke u. a. von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Wolfgang Schumann. Zudem werden wunderbare Bläsesätze traditioneller Weihnachtslieder zu hören sein, die das Publikum auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

3. ANRECHTSKONZERT:

17. März 2024, 15 Uhr

»IN NEUE WELTEN«

Dirigent & Moderator:

Peter Sommerer

Antonín Dvořák steht im Zentrum des vierten Konzertes dieser Veranstaltungsreihe. Unter der Leitung von Chefdirigent Peter Sommerer erklingt die „böhmischste“ seiner Sinfonien - die Achte - erstmals in einer Bearbeitung für die Sächsische Bläserphilharmonie. Das Aufbrechen in andere Länder, Entwurzelung und gleichzeitig neue Perspektiven spiegeln sich in der Strahlkraft Dvořáks Musik wider, die besonders auch US-amerikanische oder dorthin immigrierte Komponisten beeinflusste.

